

Liebe Motorsportfreunde,

Aktive, Funktionäre, Helfer der Ortsclubs. Die Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Schon beginnt der Run auf die Herbstveranstaltungen. Die Saison ist noch lang und spannend. Lassen Sie uns das Motorsportjahr 2010 so zielstrebig und konsequent weiter verfolgen, wie wir es bislang getan haben. Viele Veranstaltungen habe ich trotz zahlreicher Verpflichtungen besucht.

Mit zahlreichen Einsätzen und Veranstaltungen vom Kart bis hin zur Rallye WM sind wir in Nordbaden hervorragend aufgestellt. Darauf dürfen wir wirklich stolz sein.

Bitte nutzen Sie dieses Medium intensiver für die Berichterstattung im Automobilsport. Wie Sie dieser Ausgabe entnehmen können, können wir hier noch zulegen. Wenn wir unseren Sport weiter entwickeln wollen, müssen wir darüber berichten. Senden Sie bitte wie gewohnt Ihre Berichte und freigegebene Bilder an

simon.bruder@nba.adac.de

Viel Spaß bei der Lektüre

Ihr

Jürgen Fabry

Sportleiter Nordbaden



Inhalt im Überblick

- **Automobil:** Mini Challenge
- **Kart:** DJKM, GTC
- **Trial:** Deutscher Trial Pokal
- **Motorrad:** IDM, Post Classic 2-Takt Cup
- **Termine:** 2010

Bastian gewinnt elften Lauf der MINI CHALLENGE Saison 2010

Mit seinem ersten Saisonsieg krönte Nico Bastian das Rennwochenende der MINI Challenge im Rahmen des AvD-Oldtimer-Grand-Prix. Zuerst musste der Hemsbacher auf dem Nürburgring jedoch einen kleinen Rückschlag einstecken. Er beendete das Qualifying als Siebter.



Beim Start fiel Bastian zwar ein paar Positionen zurück, nach einer furiosen Aufholjagd sicherte er sich am Ende noch den fünften Platz und die schnellste Rennrunde. Nach dem Reglement der MINI Challenge starten die Top 6 des Samstagsrennens im zweiten Lauf in umgekehrter Reihenfolge- somit hatte Nico Bastian Startplatz 2 am Sonntag.

Nicht nur das hochkarätige Fahrerfeld, auch die äußerst schwierigen Wetterbedingungen machten das Rennen anspruchsvoll. Wegen Nebel und starkem Regen erfolgte der Start 15 Minuten verspätet. Nach zwei Einführungsrunden schalteten die Ampeln schließlich auf Grün.

Es entwickelte sich ein schnelles, aber sehr fair ausgetragenes Rennen. Bastian profitierte in der zweiten Kurve von einem kleinen Fehler des Polesitters Hendrik Vieth und ging in Führung. Im Anschluss kam er mit den widrigen Bedingungen am besten zurecht und verteidigte seine Position bis zur Zieldurchfahrt. Entsprechend groß war seine Freude über seinen insgesamt dritten Sieg in der MINI Challenge. „Ich bin unglaublich glücklich. Das war ein wirklich enorm schwieriger Lauf.“

Hendrik Vieth verteidigte seine Führung der Gesamtwertung. Mit insgesamt 250 Punkten führt er Teamkollege Hari Proczyk (207 Punkte). Auf Rang 3 folgt mit Daniel Haglöf (201) vor Nico Bastian (197) und Stefan Landmann (194).

Vom 04.-05. September ist das internationale Starterfeld zu Gast bei der Tourenwagen Weltmeisterschaft (WTCC) und bestreitet in Oschersleben die nächsten beiden Läufe.

Marvin Dienst bester Deutscher (Hahn)
 Ein durchaus erfolgreiches DJKM Saisonfinale erlebte der Lampertheimer Marvin Dienst auf dem Hunsrückring/ Hahn. Nach einem durchwachsenden Start ins Rennwochenende, drehte der Youngster am Sonntag richtig auf und fuhr am Ende sein bestes DJKM Saisonergebnis ein.

Nach Rennen in Kerpen, Oschersleben, Wackersdorf und Ampfing reiste der DKM Tross vom 20.-22.08.2010 zum Finale auf den Hunsrückring/ Hahn. Bei bestem Wetter, zeigten die Piloten aus zwölf Nationen herzergreifende Rennen und untermauerten den Stellenwert der höchsten deutschen Kartliga.

Bei strahlendem Sonnenschein an allen drei Renntagen, legte Marvin am Samstag einen schlechten Start hin. Im Zeittraining belegte der Solgat Motorsport Pilot nur den enttäuschenden 27. Platz. „Bereits in der ersten Runde Streikte Marvins Motor so das er ohne eine gezeitete Runde sein Kart im aus abstellen musste. Aber auch in den Heats lief es nicht rund. Der Start lief sehr gut und Marvin befand sich nach 4 Runden schon auf Position 6 wieder ehe ein Spoilerverlust im ersten Heat und zahlreiche Positionskämpfe im zweiten die Aufholjagd schwer machten.

Nach Position 14 und 15, sprang nur Startplatz 24 für den Sprint heraus. Am Sonntag wendete sich das Blatt. Marvin zeigte im Sprint erstklassige Leistung und verbesserte sich mit kontinuierlich guten Rundenzeiten bis auf den elften Rang. Noch weiter nach vorne ging es im Finale. Der Schützling aus dem Solgat Motorsport Team und des ADAC Nordbaden hielt sich aus allen Kämpfen heraus und kassierte einen Kontrahenten nach dem andern. Zu Rennmitte rangierte er auf Rang fünf und verteidigte seine Position bis zur Zielflagge. Damit belegte Marvin einen Platz in den Pokalrängen und war bester Deutscher.

„Wir hatten am Freitag und Samstag mit starkem Übersteuern zu Kämpfen, wodurch wichtige Zehntel fehlten. Ab den Heats bekamen wir das Problem aber besser in den Griff.“, erläutert Marvin. Im Finale lief dann alles wie am Schnürchen. Das Kart lag sehr gut und ich konnte angreifen. Nach meinem guten abschneiden beim Kartmasters in Kerpen konnte ich mich auch hier mit Internationaler Beteiligung in Szene setzen. Dass ich auch noch bester Deutscher bin, macht mich natürlich sehr stolz.“

Weiter geht es für den Nachwuchspiloten beim vierten Durchgang des ADAC Kart Masters im oberpfälzischen Wackersdorf.



ADAC TEAM NORDBADEN startet gut in die zweite GTC-Saisonhälfte

Mit dem 9-Stunden-Rennen in Belleben wurde die zweite Saisonhälfte der GTC 2010 eingeläutet und das ADAC TEAM NORDBADEN war mit 3 Fahrern am Start.

Das Wochenende begann am Freitag mit einer Schrecksekunde, als kurz vor Trainingsende Lukas Müller kurz nach Start- und Ziel - schuldlos - mit einem Kart eines Konkurrenten kollidierte und einen kapitalen "Blechsaden" verursachte. Damit war das Training beendet und eine "Nachtschicht" für den AEM-Schrauber Arnd Huttelmaier begann. Der konnte das Renngerät aber wieder so

tadellos reparieren, daß im samstäglichen Qualifying der sensationelle 3. Startplatz durch Christoph Marchewicz herausgefahren werden konnte. Der gleiche Fahrer schaffte es dann zu aller Überraschung und großer Freude zudem, das Sprintrennen über 15 Runden zu gewinnen, wengleich er als Zweiter die Zielflagge sah. Der Führende hatte aber bereits an einem Sprintrennen teilgenommen, so daß die 10 Fahrerpunkte an Christoph gingen, ein toller Erfolg für den Fahrer und das gesamte Team.

Das Hauptrennen über 9 Stunden beendete das Team mit den Fahrern Daniel Gasche, Christoph Marchewicz und Lukas Müller als Gesamt-Zehnter, in der Klasse sprang der 6. Platz heraus. Bei zahlreicher gewordener Konkurrenz – (12 Teams in der Klasse) ist das eine Top- Teamleitung unter Teamchef Jürgen Kauter. Allerdings streben die Nordbadener nach mehr. Durch geschicktes Taktieren gelang in der abschließenden 3-Stunden-Wertung ein weiterer Achtungserfolg- Platz 3 in Klasse und Gesamtklassement.

"Wir streben nach mehr, optimieren intern alle Abläufe, um so noch weiter nach vorne zu kommen" stellt TC Kauter unmissverständlich fest. Die Chancen dazu sind vorhanden."

Marvin Dienst: Erste Führungskilometer in Kerpen

Beim dritten Rennwochenende des ADAC Kart Masters auf dem Erftlandring in Kerpen platzte endgültig der Knoten für den jungen Lampertheimer Marvin Dienst. In der Klasse KF3 beeindruckte er mit einer erstklassigen Leistung.

Nachdem er schon im Hunsrück den Anschluss an die Spitze herstellen konnte, setzte er auf dem anspruchsvollen Kurs in Kerpen seinen positiven Trend fort. Schon in den freien Trainingssitzungen markierte Dienst eine Bestzeit und qualifizierte sich im Zeittraining trotz eines Ausrittes ins Kiesbett auf dem siebten Rang im 29-Mann starken Starterfeld.

Im ersten Vorlauf gelang Marvin ein guter Start und er konnte nach wenigen Runden die Führung übernehmen. Ein kleiner Fehler zu Rennende kostete ihm letztlich aber den ersten Sieg und er wurde als Zweiter abgewinkt. „Das Kart lief perfekt, einmal habe ich den Bremspunkt verpasst, das hat mich den Sieg gekostet.“, Marvin im Ziel. Im zweiten Durchgang am Sonntagmorgen machte er es besser. Ähnlich wie am Samstag übernahm Marvin schnell die Führung, die er jedoch zur Rennmitte



kurzzeitig abgeben musste. „Die Strecke war an einer Stelle stark verschmutzt, da bin ich ins Aus gerutscht. Ich konnte mich aber wieder zurück kämpfen und den Sieg einfahren.“, resümiert der ADAC Nordbaden Pilot das Renngeschehen. Nach Addition der Vorläufe bedeutet das die erste Pole-Position für den Youngster aus dem Solgat Motorsport Team.

Das erste Finale begann mit einem turbulenten Start, Marvin behielt aber den Überblick und verteidigte seine Führung. Doch zwei Runden später musste er sich den Angriffen seines Verfolgers beugen und wurde nach 16 Rennrunden Zweiter. Ein Startunfall im zweiten Rennen trübte die Bilanz des Wochenendes etwas. Marvin wurde in der Startphase umgedreht und musste dem Feld hinterher hechten. Mit zahlreichen Bestzeiten, machte er eine Position nach der anderen gut und wurde hervorragender Siebter.

Noch ganz aufgebracht von seiner Aufholjagd fasste Marvin das Rennwochenende zusammen: „Endlich konnte ich die Leistung meines Material erfolgreich umsetzen. Nach unserem schwierigen Saisonstart ist es eine Genugtuung endlich wieder mit der Spitze mithalten zu können. Mein großer Dank gilt allen denen die an mich geglaubt und hervorragend unterstützt haben, vor allem meiner Familie und meinem Team.“

In der Meisterschaft liegt Marvin auf dem sechsten Rang und hat sogar noch Chancen auf den Vizetitel. Weiter geht es im ADAC Kart Masters am zweiten Septemberwochenende im oberpfälzischen Wackersdorf, vorher wird der Youngster aber beim Finale der Deutschen Junioren Kart Meisterschaft in Hahn an den Start gehen.

MSC Ziegelhausen holt Gold und Bronze beim Deutschen Trial Pokal

Am 5.-6. Juni wurde in Idstein, nördlich von Wiesbaden, der Deutsche Trial Pokal ausgetragen.

Auf dem Gelände des AMC Idstein wurden sechs Sektionen für die Fahrer aufgebaut, die samstags im Halbfinale dreimal und im Finale am Sonntag

zweimal zu bewältigen waren. Bei ca. 32 Grad stellte sich das Halbfinale als eine wahre Konditionsprüfung heraus. Die sehr langen Sektionen mussten die Trialer nicht nur hochkonzentriert bewältigen, sondern auch schnell durchfahren, da sonst nach zwei Minuten und dreißig Sekunden die ersten Zeitstrafpunkte drohten.



Benjamin Schork startete am Samstag mit einer guten Runde und beendete das Halbfinale auf dem ersten Platz. Beim Finale der besten Sechs startete er daher auch von der ersten Startposition. Mit der motivierenden Qualifikation vom Vortag

steigerte sich der 27-jährige und lies die Konkurrenz deutlich hinter sich und konnte damit Gold nach Ziegelhausen holen. Eine starke Leistung zeigte auch Kevin Bäker, der für dieses Wochenende sein kleines 20 Zoll Rad gegen das etwas größere Mountainbike eintauschte. Kein schlechter Tausch; er konnte sich im Halbfinale knapp für das Finale am Sonntag qualifizieren und sich dort sogar auf Platz fünf verbessern.

Zudem sicherten sich die Trialer des MSC Ziegelhausen e.V. im ADAC noch die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung.

Marvin Fritz zurück auf dem Podest

Bei der 6. Veranstaltung zur Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) am vergangenen Wochenende (31.07/ 01.08.10) auf dem legendären Straßenkurs „Schleizer Dreieck“ meldete sich der Neckarzimmerer Marvin Fritz nach einer bislang missglückten Saison auf dem Podium zurück und buchte gleich bei zwei Rennen einen Podestplatz. Am Samstag kämpfte das LHF Project Racing Team von Marvin Fritz während der Trainingsläufe mit technischen Problemen und dem Neckarzimmerer verblieb nur wenig Zeit, um eine schnelle Runde abzuliefern und

ergattern. Vor 40.500 Zuschauern startete am Samstag nachmittag das erste Rennen und Marvin Fritz kam als Vierter von Runde Eins zurück. In den folgenden Runden lieferte sich Marvin Fritz mit dem späteren Deutschen Meister Lucas Grünwald (Waldkraiburg), sowie den beiden KTM Piloten Finsterbusch(Leipzig) und Reamy (Fribourg/Schweiz) einen Schlagabtausch und fuhr als Drittplatzierter über die Ziellinie.

Während sich Marvin Fritz mit seinem Team über seine „Rückkehr“ freute, nahmen ihn die Technischen Kommissare wegen einer falschen Vorder bzw. Hinterradachse aus der Wertung. Marvin Fritz:“ Ärgerlich, aber ich habe mit diesem Rennen gezeigt, dass ich noch sehr gut vorne mitmischen kann“:

Bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein startet das 125ccm IDM Feld das zweite Rennen am Sonntag und Marvin Fritz hing gleich nach der ersten Runde am Hinterrad von dem Führenden Luca Grünwald. Eisern verteidigte Marvin Fritz Position Zwei und sicherte sich in der Neunten von Neunzehn zu fahrenden Runden seine persönlich Bestzeit von 1:32.988. Glück im Unglück hatte Marvin Fritz in der dreizehnten Runde, als ihm

das Vorderrad wegrutschte .Der 17-jährige Fritz in der dreizehnten Runde, als ihm das Vorderrad wegrutschte .Der 17jährige Schüler fing mit dem Ellenbogen das Motorrad gerade noch ab und hechelte als Dritter über die Ziellinie. Marvin Fritz: “Endlich wieder ein erfolgreiches Wochenende“.

Favoritensiege Post Klassik Zweitakt Cup

Gleich zwei Premieren gab es in der Motorsport Arena Oschersleben am 17. und 18. Juli: Zum einen lebte das Prinzenparkrennen als Revival nach über 50 Jahren wieder auf und der neu geschaffene Post Classic Zweitakt Cup gastierte das erste Mal in der Magdeburger Boerde. Hochsommerliche Temperaturen begleiteten die Piloten an diesem Wochenende, die in erster Linie jede Menge Spaß am Fahren hatten und noch erstklassigen Motorradspport boten.

Zu einem Duell der beiden Meisterschaftsaspiranten entwickelten sich die Rennen der GP 250-Klasse. In Lauf 1 holte sich der Schwabe Peter Marquardt auf der Ex-Martin-Wimmer-Yamaha knapp den Sieg vor Michael Wild auf der Fior-Rotax. Mit respektablennn Abstand liefen auf Platz 3 und 4 die

Österreicher Heinz Meidinger und Wolfgang Prutscher ein, die beide die älteren luftgekühlten Yamaha TD 2 fuhren. Zeitlich dürften so etwa 15 Jahre zwischen den Siegermaschinen und denen der Österreicher liegen. In Lauf 2 drehte Wild den Spieß um und gewann vor Marquardt. Auf Rang 3 wiederum Wolfgang Prutscher, während Meidinger leider ausfiel.

Mit einem Doppelsieg baute Rolf Aljes weiter seine Tabellenführung in der Formel 750-Klasse aus. In beiden Läufen stieg der Duisburger als Sieger auf das Podest. Allerdings war er mit der 500er Dreizylinder Honda der Konkurrenz auch leistungsmäßig überlegen, die größtenteils Yamahas einsetzten, was aber keineswegs seine fahrerische Klasse schmälert. Auf Rang 2 in beiden Läufen lief mit Walter Hoffmann einer neuer Teilnehmer der Serie ein, der bereits in den 80er Jahren erfolgreich die Szene aufmischte. Der Deutsche Meister des Jahres 1980 hatte die Yamaha aus dem Rennstall von Heiner Mohrhard wieder in Originalfarben lackiert, er fühlte sich wieder in seine glorreichen Zeiten von damals zurückversetzt und gab kräftig Gas. In Lauf 1 war es Vater Achim sich mit Startplatz 7 noch eine geeignete Startposition in der zweiten Startreihe zu

Cohnen, der seine Harris-Yamaha vor Dietmar Seck und seinem Sohn Bernd auf Rang 3 fuhr. In Lauf 2 schied er allerdings aus und Dietmar Seck holte sich den letzten Podestplatz.

Mit dem letzten Wertungslauf am 27./28. August auf dem Flugplatz Dahlemer Binz in der Eifel geht die neue Rennserie leider auch schon zu Ende. Aber die Macher arbeiten jetzt schon daran, die Serie nächstes Jahr attraktiver zu gestalten.

Technischer K.O. für Marvin Fritz beim Deutschen Motorrad Grand Prix

Marvin Fritz beendete seinen insgesamt zweiten Einsatz als Wild Card Fahrer beim 125ccm Grand Prix am vergangenen Wochenende (17.-18. Juli) auf dem 3,671 km langen Sachsenring /Hohenstein-Ernstthal schon in Runde 8 mit einem defekten Motorrad.

Nach einer bisher ziemlich unglücklichen IDM Saison sollte nun auch der Einsatz beim Motorrad Grand Prix 2010 für den Neckarzimmerer unter keinem guten Stern stehen. Die Jagd nach einer guten Trainingszeit und damit einem Startplatz in den vorderen Reihen war bereits nach der Hälfte der 40 minütigen Trainings-sitzung zu Ende. Wie so viele Fahrer an diesem Wochenende kam auch Marvin Fritz beim Anbremsen auf die letzte Kurve vor Start und Ziel auf den Grünstreifen

und flog in hohem Bogen vom Motorrad. Die Ärzte gaben nach dem Röntgen der rechten, angeschwellenen Hand wieder grünes Licht, doch an eine Fortsetzung des Zeittrainings und eine Verbesserung der 29. Trainingsposition war nicht mehr zu denken.

Der Rennsonntag begann mit strömendem Regen und Marvin Fritz glänzte im Warm up mit einer 18. Position. Im nachfolgenden Rennen der 125 ccm begann der Reifenpoker der Teams. LHF Honda Pilot Marvin Fritz entschied sich gegen Regenreifen und lieferte einen guten Start. Trotz Schmerzen in der rechten Hand machte der 17jährige pro Runde einen Platz gut. 224.668 Zuschauern mussten dann in der 8. von 27 zu fahrenden Runde miterleben wie Marvin Fritz am Ende der Start und Zielgeraden ausrollte und sein Motorrad mit einem technischen Defekt parkte.

Marvin Fritz:“ Der Drehzahlmesser funktionierte auf einmal nicht mehr und dann ging das Motorrad aus und war nicht wieder in Gang zu bekommen. Ein Platz zwischen 10 und 15 wäre drin gewesen.“

Mini-Road-Racing-Europameisterschaft

Vales Enkel siegten in Wittgenborn. Lukas Tulovic und Michael Gerstacker

kamen in der Armada der italienischen Nachwuchs- Rossis auf das EM-Podium. Der neue Vale ist gefunden: Junior-A-Europameister Brunopalazzese Ieraci vor Lukas Tulovic. Die Mini-Road-Racing-Europameisterschaft am Wochenende auf dem Vogelsbergring wurde zu einem grossen Erfolg– gegen den dominierenden Road Racing Nachwuchs aus Italien auch aus deutscher Sicht. Noch am Samstag war das Wetter so wie Sonntagmorgen. Pünktlich zu den Rennen aber kam die Sonne und fast afrikanische Temperaturen. Die Rennen aller sieben Mini-Bike- und Pocket-Bike-Klassen waren spannend und es wurde.



Spitzensport geboten. In der Pocket-Bike Junior A stand der Nordbadener Lukas Tulovic in der ersten Reihe auf Startplatz 4. Die beiden Rennen am Samstag beendete er mit dem 3. Platz

und mit dem 2. Platz und durfte somit zweimal das Siegerpodest besteigen. Unter dem Jubel des angereisten Fanclubs fuhr er starke Rennen. Von der Position 4 aus ging er in den letzten Minuten des Rennens taktisch klug vor, griff die italienische Spitzengruppe an, zog in der letzten Runde an die Spitze des Feldes und beendete das letzte Rennen mit einem sensationellen Sieg. In der Gesamtauswertung belegten die weiteren deutschen Pocket-Biker in der Klasse Junior A: 10. Platz Dirk Geiger, 18. Dennis Stelzer, 19. Leon Origs, 23 Jonas Hähle und 24. Moritz Schreyer. In der Klasse Mini GP 50 kam in der Gesamtauswertung Max Sohnius als bester Deutscher auf den 7. Platz; vor Platz 8. Maurice Ullrich und Platz 11. Robin Jörger. Die Pocket-Bike-Klassen Junior B, Senior Open 40 und Senior Open 50 wurden ausschliesslich durch die italienischen Fahrer dominiert, die mit 60 Teilnehmern nach Wittgenborn und eigenem Betreuertrass der italienischen Föderation FMI angereist waren. In den Mini-Bike-Klassen dominierten ebenfalls die Italiener. In der Klasse Mini GP 50 waren drei Deutsche Fahrer am Start, Max Sohnius startete in die Rennen von Startreihe 2 und Maurice Ullrich, sowie Robin Jörger von Reihe 3. Sie kämpften

gegen die Konkurrenz und Sohnius beendete die Rennen als bester Deutscher in der Klasse (Plätzen 7, 5, 8). Michael Gerstacker (Mini GP70) stand in der ersten Reihe auf Platz 4, schaffte es gleich zweimal aufs Siegerpodest (Platz 3, Rennen 1 und 3). Rennen 2 beendete er mit Platz 4 und errang so EM-Bronze. Der italienische Nachwuchs dominierte das europäische Mini Roadracing.

Die 7 Europameister des Jahres 2010:

Junior A: 1. Brunopalazzese Ieraci (I), 90 Punkte, 2. Lukas Tulovic (D), 86, 3. Tony Arbolino (I), 65 ; Junior B: 1. Nicolò Balducci (I), 77 Punkte, 2. Alain de Pascali (I), 70, 3. Robert Schotman (NL), 66; Mini GP 50: 1. Lorenzo Gabellini (I), 100, 2. Stefano Manzi (I), 60, Nicolò Jarod Bulega (I), 52; Mini GP 70: 1. Manuel Paglaini (I), 100, Stefano Valtulini (I), 80, 3. Michael Gerstacker (D), 61, Mini GP 100: 1. Livio Loi (I), 100, Bo Bendsneyder (NL), 71, 3. Dario Piscitello (I), 48, Open 40: 1. Vincenzo Giorgianni (I), 77, 2. William Pisano (I), 76, 3. Niko Barani (I), 59 Open 50: 1. Davide Biagiarelli (I), 83, 2. Federico D'Angelo (I), 64, 3. Luca Contadini (I), 63

Jugendtrial-Sichtungslehrgang

Für Kinder (8 bis 18 Jahre) veranstalten der MSC Kraichtal und RMSC Ölbronn am 8. September (13-17:00) auf dem Clubgelände einen Jugendtrial-Sichtungslehrgang. Teilnahmegebühr € 10.-. Motorräder werden gestellt. Festes Schuhwerk und Helm sind mitzubringen. Verbindliche Anmeldung bis Freitag, den 03. September 2010. Nennformular unter [Home](#) > [ADAC vor Ort](#) > [Nordbaden](#) > [Motorsport](#)

September

04.-05. Sep.

GTC Bavarian 24h Rennen
 Wackersdorf / Aktive Events
 Motorsport GmbH

05. Sep.

**42. ADAC Automobilslalom
 Flugplatz Walldürn –
 MSC Walldürn**

11. Sep.

6. Schwere-Badische-
 Geländefahrt
 MSC Mauer

11.-12. Sep.

**Porsche Sports Cup / Spa
 MSC Weingarten**

12. Sep.

Jugendkart-Slalom AMC
 Kronau

18. Sep.

Motorradausfahrt 2010
 AC Bretten

19. Sep.

Motorrad-Slalom AC Bretten

26. Sep.

Motorrad-Slalom MSC
 Nussloch

26. Sep.

ADAC Clubsport-Slalom
 AC Schriesheim /
 MSC Ladenburg

26. Sep.

**ADAC Jugendkart-Endlauf
 Südwest , ADAC Pfalz**



Redaktion:

Fritz Cirener, Simon Bruder, Einsender

Quellen: www.dmsb.de

Fotos: Redaktion, Einsender

www.cirener-consulting.de